



Gegen freiheitseinschränkende Maßnahmen in der häuslichen Pflege

Für Sicherheit sorgen ohne zu schaden

Wir sind aktiv in der Lokalen Allianz ReduFix ambulant Südbaden

Bettgitter, verschlossene Türen, Medikamente als „Müdemacher“: Solche und andere freiheitseinschränkende Maßnahmen werden häufig dann von Angehörigen und professionell Pflegenden eingesetzt, wenn sie sich mit der Betreuung eines pflegebedürftigen Menschen überfordert fühlen. „Ich muss meine Mutter einsperren, damit sie nicht im Nachthemd auf die Straße läuft“ – diese Aussage einer Tochter beschreibt die Notlage sehr gut, in der sich Angehörige von Menschen mit Demenz häufig befinden.

AGP Sozialforschung an der Evangelischen Hochschule Freiburg hat in verschiedenen Studien erforscht, wie und wie oft besonders Menschen mit Demenz von freiheitsentziehenden Maßnahmen betroffen sind. Und darüber hinaus mit der wichtigen Frage: Wie können Freiheitseinschränkung und daraus resultierenden Gefahren für den Pflegebedürftigen vermieden werden? (Studien ReduFix 2007-2009 und ReduFix ambulant 2009-2012).

>

Inge-Dorothea Boitz-Gläßel, Pflegedienstleiterin und Qualitätsmanagerin der Evangelischen Sozialstation Freiburg, hat aufgrund der Ergebnisse der ReduFix-Studien Handlungsrichtlinien für die Pflegepraxis erarbeitet (*in Kürze hier als Download verfügbar*). Sie sollen dazu beitragen, freiheitseinschränkende Maßnahmen in der ambulanten Pflege zu vermeiden. Angehörige und Pflegekräfte erhalten so Orientierung und Anleitung – zum Beispiel zu einem fürsorglichen Umgang mit Erkrankten, zu einer Versorgung, die die Balance hält zwischen Freiheit und Sicherheit, zu den geltenden rechtlichen Rahmenbedingungen.

Aktuell wird an einem Netzwerk gestrickt: Im Rahmen der Lokalen Allianz für Menschen mit Demenz treffen sich quartalsmäßig maßgebliche Akteure aus Freiburg und dem südbadischen Raum, um Informationen auszutauschen, Kooperationen und Schulungsangebote zu installieren.

Jetzt schon vormerken: Am 9. Juni 2016 findet zum Abschluss des Projekts eine Informationsveranstaltung für pflegende Angehörige, Ärzte, gesetzliche Betreuer und Pflegekräfte in der Katholischen Akademie Freiburg, Wintererstraße 1, statt.

Im Rahmen des Bundesmodellprogramms **Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz** wird das Projekt „ReduFix ambulante Südbaden“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

Freiburg, im November 2015